

**BANNER FÜR DIE THANKSGIVING WOCHENEND-KONFERENZ 2009:**

**Das Gebet des Zeitalters ist das Gebet  
der Gemeinde als des Leibes Christi,  
das Gebet, das die Autorität Christi  
als des aufgefahrenen Herrn und Hauptes des Leibes ausübt,  
für die Erfüllung der Ökonomie Gottes.**

**Gott will, dass der Wille des Menschen mit Ihm verbunden  
und mit Ihm eins ist,  
damit der Mensch Seinen göttlichen Willen zum Ausdruck bringen  
und als Echo im Gebet zu Ihm zurückbringen kann,  
für Sein Wohlgefallen.**

**Im Namen des Herrn zu beten erfordert, dass wir im Herrn bleiben  
und Ihn und Seine Worte in uns bleiben lassen,  
damit wir tatsächlich mit Ihm eins sind.**

**Als Glieder des Leibes Christi  
arbeiten wir mit Christus in Seinem Dienst der Fürbitte zusammen,  
indem wir Seine Fürbitte in unseren Fürbittegebeten ausführen.**

**Gliederung der Botschaften  
für die Thanksgiving-Wochenend-Konferenz  
vom 26.-29. November 2009**

**ALLGEMEINES THEMA:  
DAS GEBET DES ZEITALTERS**

Botschaft eins

**Das zentrale Ziel des Gebets und das Gebet des Zeitalters**

Schriftlesung: Apg. 2:36; Eph. 1:19-23; 3:19b-21; 4:22-24; 5:27; Mt. 16:18-19

**I. Das zentrale Ziel des Gebets ist, dass Gott eine herrliche Gemeinde hat; dieses Gebet ist nach dem Dienst des Zeitalters und nach der Vision des Zeitalters:**

- A. Die besondere Wiedererlangung und das besondere Werk, das Gott in einem Zeitalter tut, ist der Dienst jenes Zeitalters, der Dienst, der die Vision jenes Zeitalters darreicht – Spr. 29:18a.
- B. Heute können wir in Einmütigkeit sein, weil wir nur eine Vision haben, eine aktuelle, alles erbende Vision, die Vision der ewigen Ökonomie Gottes – Apg. 26:19; Eph. 1:17; 3:9.
- C. Das zentrale Ziel des Gebets ist das Ziel der ewigen Ökonomie Gottes, das Ziel, dass Christus für Seine Zufriedenstellung eine herrliche Gemeinde als Sein Gegenüber hat – 5:27; Joh. 17:23; Eph. 1:23; 3:19b-21.
- D. Christus als der Hohe Priester kümmert sich um uns und betet für uns nach dem, was Gott braucht, nach Gottes Interessen und nach Gottes Ziel:
  - 1. Gott hört auf unsere Gebet, wenn unser Gebet zu Gott in Richtung Christus, das Königreich Gottes und das Haus Gottes als das Ziel in Gottes Ökonomie ist – 1.Kön. 8:48; Dan. 6:10.
  - 2. Egal, für wen wir beten, unsere Gebete sollten abzielen auf die Interessen Gottes, das heißt, auf Christus und die Gemeinde als Gottes Interessen auf der Erde, für die Erfüllung der Ökonomie Gottes – Eph. 5:32; 6:17-18.
  - 3. Wir sollten uns nicht anmaßen, Gott für unseren eigenen Wohlstand in Anspruch zu nehmen, sondern wir sollten nach dem Herzen Gottes und für Seine Ökonomie beten, leben und Personen sein – 1.Sam. 4:3.

**II. Um das Gebet des Zeitalters für die Erfüllung der Ökonomie Gottes beten zu können, müssen wir Menschen sein, die in der Auffahrt leben:**

- A. Jeder Mensch, der gerettet ist, ist nicht nur einer, dem die Sünden vergeben sind, und nicht nur einer, der vom Tod lebendig gemacht ist und das Leben Gottes hat, sondern auch einer, der mit Christus im Himmlischen, dem höchsten Ort im Universum, niedergesetzt ist; daher ist er ein Mensch der Auffahrt – Eph. 2:5-6.
- B. Das Leben Christi, das wir empfangen haben, ist aufgefahren und himmlisch und ist vom Himmel gegeben; daher, sobald wir dieses Leben empfangen, haben wir Gemeinschaft mit dem Himmel und sind wir mit dem Himmel verbunden – Kol. 3:1-4; Joh. 1:51; vgl. 3:13.
- C. Christus als unser Leben hat uns in eine Position hineingerettet, in der wir zusammen mit Ihm im Himmlischen niedergesetzt sind, in eine Position, in

der wir über allen Feinden Gottes stehen, hier in der himmlischen Atmosphäre Seiner himmlischen Gegenwart, mit einer himmlischen Natur und Beschaffenheit, sind wir ein himmlisches Volk.

- D. Heute erkennen und erfahren wir diese Wirklichkeit in unserem Geist durch den Glauben an die vollbrachte Tatsache – 2.Kor. 4:13; vgl. Hebr. 4:2.
- E. Wir müssen die Position der Auffahrt in unserem täglichen Leben aufrechterhalten, ein Leben im Leben des Himmels führen; wir müssen in unserem inneren Sein stets den Himmel berühren und im himmlischen Zustand, in der himmlischen Situation und in der himmlischen Atmosphäre der Gegenwart des Herrn leben, was, wenn es von anderen berührt wird, sie befähigen wird, die himmlische Versorgung zu empfangen – Eph. 4:8; Offb. 1:20.
- F. Durch einen Lebenswandel in der Auffahrt werden wir umgewandelt, um zur Braut-Armee des Herrn zu werden, zu einer Frau „die da hervorglänzt wie die Morgenröte, schön wie der Mond, rein wie die Sonne, furchtbar wie Bannerscharen“ – Hld. 6:10; vgl. 1.Mose 1:16-18.
- G. Wir müssen Menschen der Auffahrt mit der Position der Auffahrt sein, damit wir das Gebet der Kriegsführung und das Gebet des Zeitalters, das Gebet der Auffahrt beten können – Eph. 2:6; 6:12; Hld. 4:6-9; vgl. 1.Mose 3:14; 1.Kor. 15:47-48.
- H. Wenn wir in der Position der Auffahrt stehen, können wir der Umgebung direkt befehlen, die Schwierigkeiten schelten und alle Werke des Feindes zerstören.
- I. Leider enthalten die Gebete der heutigen Gemeinde allzu wenig gebietende Befehle; deshalb können sie nicht mit dem Feind abrechnen; dies beweist, dass unser tatsächlicher Zustand immer noch auf der Erde ist und nicht im Himmlischen in der Position der Auffahrt mit der Wirklichkeit der Auffahrt.

**III. Das Gebet des Zeitalters ist das Gebet der Gemeinde als des Leibes Christi, das Gebet, das die Autorität Christi als des aufgefahrenen Herrn und Hauptes des Leibes ausübt, für die Erfüllung der Ökonomie Gottes; um in diese Art von Gebet hineinzukommen, brauchen wir eine himmlische Vision, um etwas zu sehen, was weit über unsere natürliche Vorstellung hinausgeht – Eph. 1:17:**

- A. Wir müssen die Bedeutung der Auffahrt Christi sehen:
  - 1. Die Auffahrt Christi weist darauf hin, dass das gesamte Werk der Erlösung vollständig vollbracht worden ist – Hebr. 1:3; 10:12.
  - 2. Die Auffahrt Christi weist darauf hin, dass das Herrsein Christi eingesetzt worden ist – Apg. 2:36:
    - a. Alles, was der Herr erlangt und erreicht hat, wird auf die Gemeinde übertragen – Eph. 1:19-23; 3:20.
    - b. Wir müssen die himmlische Tatsache sehen, dass Christus von Gott erhöht worden ist, als Herr des Universums eingesetzt worden ist und zum Haupt über alle Dinge gemacht worden ist, der Gemeinde, alle Dinge sind Seinen Füßen unterworfen und alles, was Er erlangt und erreicht hat, wird auf die Gemeinde übertragen, die Sein Leib ist – 1:22-23.

- B. Wir müssen die Position der Gemeinde als des Leibes Christi sehen; weil die Gemeinde der Leib Christi ist, ist die Position der Gemeinde genau die gleiche wie die von Christus; da der Leib mit dem Haupt eins ist, ist die Position des Leibes genau die gleiche wie die des Hauptes – 1.Kor. 12:12, 27; Eph. 5:30.
- C. Wir müssen die Autorität der Gemeinde als des Leibes Christi sehen:
1. Die Autorität des Leibes ist die Autorität des Hauptes, die durch den Leib ausgeübt wird; daher ist die Autorität des Leibes die Autorität des Hauptes.
  2. Als die Gemeinde, der Leib Christi, müssen wir die Autorität Christi ergreifen – Mt. 28:18b-19a; Lk. 10:19.
- D. Wir müssen das Gebet der Gemeinde als des Leibes Christi sehen:
1. Diese Art von Gebet ist nicht das Gebet von einzelnen Gläubigen, sondern das Gebet der Gemeinde als des Leibes Christi; physisch mögen wir sogar allein in unserem Zimmer beten, aber geistlich sind wir mit dem Leib eins.
  2. Bei dieser Art von Gebet bitten wir den Herrn nicht, etwas für uns zu tun, sondern wir nehmen in Anspruch, was der Herr erlangt und erreicht hat:
    - a. Christus hat das Herrsein und das Hauptsein erlangt; Er ist der Herr und das Haupt über alle Dinge, der Gemeinde.
    - b. Christus hat den höchsten Ort im Universum erreicht; Er ist von den Toten auferweckt worden und ist zur Rechten Gottes im Himmlischen niedergesetzt worden, hoch über jedem Fürstentum, jeder Gewalt, Macht und Herrschaft im Universum – Eph. 1:20-21.
  3. Wenn wir gemäß dem beten, was der Herr in der Auffahrt erlangt hat, können wir beten: „Herr, wir sind nicht einverstanden mit der gegenwärtigen Situation. Als Dein Leib nehmen wir den Grund Deiner Auffahrt ein und nehmen Dein Herrsein über die gegenwärtige Situation in Anspruch.“
  4. Wenn wir gemäß dem beten, was der Herr in der Auffahrt erreicht hat, sollten wir einfach verkünden, wer wir sind und wo wir sind; wir sind im Leib, der Leib ist im Haupt und das Haupt ist übersteigend; wenn wir die Vision haben, dass wir der Leib des Hauptes sind und dass der Haupt jetzt übersteigend ist, werden wir den Grund einnehmen und in Anspruch nehmen, was der Herr erreicht hat und allen negativen Dingen sagen: „Stört mich nicht. Geht in den Feuersee! Ich bin übersteigend. Ihr könnt mich nicht berühren. Ihr seid unter meinen Füßen.“
  5. Weil der Leib mit dem Haupt in den Himmeln eins ist, hat der Leib die Autorität, zu binden oder zu lösen, was ist in den Himmeln bereits gebunden oder gelöst ist – Mt. 16:19; 18:18.
  6. Die Gemeinde ist auf einen Felsen gebaut, und dieser Fels ist der aufgefahrene Christus; infolgedessen können die Pforten des Hades gegen die Gemeinde nicht den Sieg davontragen – 16:18.
- E. Um völlig in diese Art von Gebet hineinzukommen und um in der Lage zu sein, die Autorität, die dem Leib durch das Haupt gegeben wurde, auszuüben, gibt es zwei Dinge, die wir erkennen müssen:

1. Wir müssen erkennen, dass wir Glieder des Leibes sind, und wir müssen im Leib leben, handeln und uns bewegen.
  2. In unserem täglichen Leben müssen wir immer dem alten Menschen ausziehen und den neuen Menschen anziehen, indem wir im Geist unseres Verstandes erneuert werden; der neue Mensch setzt sich aus dem Haupt mit dem Leib zusammen, aus Christus mit der Gemeinde – Eph. 4:22-24; 2:15-16.
- F. „Wir müssen die Vision von dem aufgefahrenen Christus sehen und lernen, das Gebet der Vollmacht zu beten. Seit zweitausend Jahren sind diese Dinge vernachlässigt worden, aber wir glauben, dass der Herr sie in diesen letzten Tagen wiederherstellen wird. Allzu oft nehmen wir nicht den Grund der Auffahrt Christi ein und nehmen wir nicht in Anspruch, was Er erlangt und erreicht hat. Dennoch glauben wir, dass der Herr diesen verlorenen Grund wiedererlangen wird. Das ist der höchste Gipfel, der höchste Berg des guten Landes. In diesen letzten Tagen wird der Herr diesen höchsten Gipfel, diesen höchsten Berg wiedererlangen. Wir müssen die Tatsachen erkennen, den Grund einnehmen und in Anspruch nehmen, was das Haupt erlangt und erreicht hat. Dies ist die siegreiche Gebet der Gemeinde. Dies ist das Gebet des Zeitalters“ – *The Collected Works of Witness Lee*, 1963, Bd. 1, S. 165.